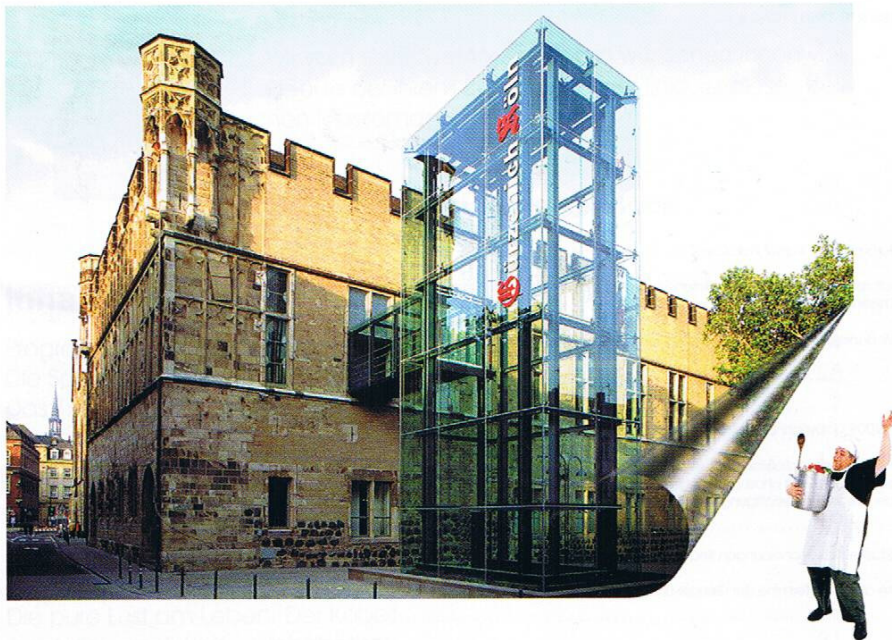


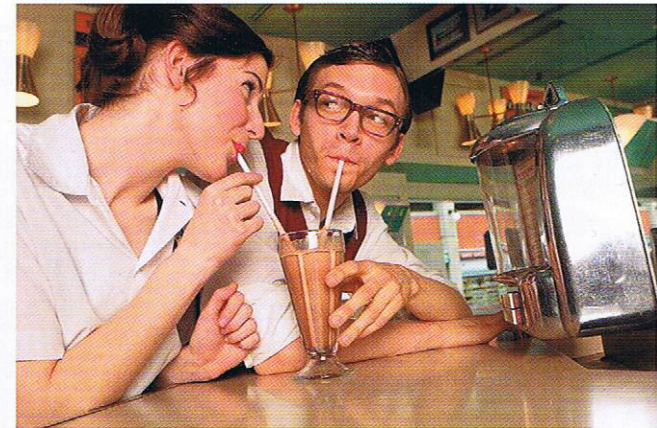
# GourmetART®



*Das Besucher Magazin für Genuss und Kunst*

GourmetART® – die pure Lust am Leben

Schön wird es wieder...



auf der **GourmetART® 2010**  
in **Köln** und **Düsseldorf**.

## Die Frau, die Träume an die Hand nimmt:

### Friederike Lehnig



Der Verkäufer des Kölner Einrichtungshauses sah die Kundin an, als hätte sie nicht alle Sinne beieinander: „Ich hätte gern eine Zimmergestaltung von Boden und Wand, so dass der Raum Wärme ausstrahlt, die gleichzeitig die Konzentration fördert und Träumen soweit erlaubt, dass man gerade noch einen kühlen Kopf behält.“ Eine scheinbar unlösbare Aufgabe!

Die Dame war Friederike Lehnig, von Beruf Dipl. Image-Consultant. Ihr Auftraggeber: Ein Kaufmann, der sich ein Arbeitszimmer wünschte, von dessen Ambiente er noch keine Ahnung hatte. Nur die Wirkung dieses Raumes konnte er beschreiben.

Die Begeisterung für das Gestalten überkam Friederike Lehnig als Kind, - etwa im Entwerfen von Mode oder Einrichtungen: „Ständig begann ich unterschiedlichste Räume umzugestalten. Und wenn es nur das Sofa war.“ Doch kein Talent kann sich entfalten, ohne dass es geschmiedet wird. Jahre später absolviert sie die Typ-Akademie Limburg und ist seither selbständig. Es geht ihr darum, Menschen die Erfüllung einer Sehnsucht zu geben, die zu ihnen gehört wie der passende Schlüssel zum Schloss. In aller Regel haben sie allerdings keine exakte Vorstellung von diesem Schlüssel. Oder – sie haben verschiedene, wissen aber nicht, welcher von ihnen diese entscheidende Tür optimal öffnet: Die Tür zu sich selbst.

Daher gibt es Menschen wie Friederike Lehnig, deren Geschäftsidee auf drei Säulen steht: Das Raumdesign – Die Imageberatung – Die Typberatung

Es sind diese drei Felder eines Spiels, auf dem sich der Mensch bewegt: Der Weg zu sich selbst. Professionell beraten heißt: die passenden Stilmittel zu kombinieren. Daraus ergeben sich die Spielregeln: „Ich erfinde nicht das Rad neu, sondern passe es individuell an.“ Das heißt konkret: Zuhören, Erkennen, was zwischen den Zellen steht. Viele Faktoren bestimmen eine harmonische Situation. Für das ungeübte Auge reicht eine Handvoll dieser Faktoren bereits aus, es zu überfordern. Wir fühlen: Da stimmt etwas nicht. Doch wir wissen nicht immer auf Anhieb, warum. Ein Blick in die Wohnung des Kunden oder auch in seinen Kleiderschrank hilft, intuitiv zu erfassen, was dieser Mensch für seine Harmonie, für sein vollendetes Ambiente, braucht. Auf dem Weg dahin unterstützen Besuche der Schauplätze der Gestaltung. Der Planung folgt die Umsetzung, der gemeinsame Weg ins Modegeschäft, zum Friseur, ins Einrichtungshaus. Dann kommt der Moment, in dem der Wohlfühler keine Worte mehr braucht. Menschen ändern sich. Und ihr Anspruch auf ihr Lebensumfeld.

Zurück zu der Situation in dem Kölner Einrichtungshaus. Schließlich waren Möbel, Farben und Materialien gefunden und arrangiert. Und so sah das Ergebnis aus: Der Laminatboden in warmen Tönen von Kirschholz, drei Wände in Blickrichtung des Schreibtisches im rauchig hellem Grau. Die Wand im Rücken in einer Farbe, die entsteht, wenn von einem Lotusblatt reflektiertes Sonnenlicht auf einen Stein fällt.